TitecFuge® plus

1 - 10 mm, hochfest

TF+





Zementärer, farbbrillanter, hochfester und schnell erhärtender Fugenmörtel, CG2 FWA nach DIN EN 13888, für hoch beanspruchte, farbsensible Bereiche wie Wellness- und Duschanlagen, bodengleiche Duschen, Schwimmbäder, Trinkwasserbehälter, Autohäuser, Großküchen, Verkaufs- und Ausstellungsräume sowie Industrie- und Gewerbebereiche. Zum Verfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie allen Arten von Mosaik. Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen. Hohe Druck- und Abriebfestigkeit bei gewohnter Verarbeitung durch Mikrodur®-Feinstzement. Als belastungsabhängige Alternative zu Reaktionsharzfugenmörteln einsetzbar.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Kalkschleierfreiheit und Farbbrillanz durch OPZ®-Technologie
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Erfüllt die Mindestanforderungen für Reaktionsharzfugenmörtel in Bezug auf Abrieb ≤ 250 mm^3 und Druckfestigkeit ≥ 45 N/mm^2
- Hohe Beständigkeit gegen Frost-Tau-Belastung
- Für Trinkwasserbehälter geeignet (Farbton weiß und grau)
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Beständig gegen Dampfstrahl- und Hochdruckreiniger
- Im System und als Einzelprodukt zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch:

Ca. 0,5 kg / m^2 bei Fliesenformat 30 × 30 cm und ca. 5 mm Fugenbreite / 10 mm Fugentiefe

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Sack	15 kg	70	1050 kg

Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen von Belagsbaustoffen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie Mosaik. Nicht für saugende Keramik (Steingut) geeignet. Aufgrund der hochwertigen, farbbrillanten und dennoch hochfesten Oberfläche besonders geeignet zur Verfugung von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik in Schwimmbädern, Wellness - und Duschanlagen, Feucht- und Nassräumen etc. Für Ausstellungs- und Verkaufsräume sowie Großküchen, Mensen etc. geeignet. Auf Balkonen und Terrassen. Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen.

Gemäß ZDB-Merkblatt "Großküchen/Produktionsanlagen mit chemischer Einwirkung" (Feb. 2026) wird Sopro TitecFuge plus in die Klassifizierung C0-C2 eingeordnet und kann somit bis zu hohen chemischen Beanspruchungen (C2) eingesetzt werden. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem genannten ZDB-Merkblatt.

Eigenschaften

Zementärer, farbbrillanter, hochfester und schnell erhärtender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888 zum Verfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie von Mosaik. Nicht für saugende Keramik (Steingut) geeignet. Die Kalkschleierfreiheit sorgt für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Auch für Wamd- und Fußbodenheizungen. Höchste mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit bei gewohnter zementärer Verarbeitung durch Mikrodur® -Feinstzement. Als Alternative zu Reaktionsharzfugenmörteln einsetzbar.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen, danach den Fugenmörtel zu dosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!
Sopro TitecFuge® plus in die ausgekratzten und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgenässten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.
Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefugten Frischmörtels den Fliesen- bzw. Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.
Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche, bei Natursteinen sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.
Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.
Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.
Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belastbar

Mechanisch belastbar nach ca. 12 Stunden

Wasserbedarf

Pro Gebinde	15 kg
Wasserbedarf	3,3 l - 3,6 l

Fugenbreite

1 - 10 mm

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Reifezeit

3 - 5 Minuten

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

30 – 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 13888: CG2 WA
- Technologiezentrum Wasser Karlsruhe (TZW): TitecFuge® plus weiß 10 und grau 15 entsprechen den Anforderungen des DVGW Arbeitsblattes W 270 und W 347
- BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit EPG 1522, QS 507, QS 511, PU FD 1570/1571, KM 027 und No. 1 400 (Wand und Boden)
- BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt (Wand und Boden)

BG Verkehr

Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.10 (Wand) mit EPG 1522, QS 507, PU FD 1570, KM 027, QS 511, und No.1 400, MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0005282, USCG Zulassungs- Nr. 164.112/EC0736/SEE0736P0005282, Nassauftragsmenge Sopro TF+: ca. 1892 g/m². Feinsteinzeugfliese (Dicke ca. 7 mm). Fugen ≤ 10 mm. Gesamtdicke ca. 12 mm.

Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.15 (Boden) mit EPG 1522, QS 507, PU FD 1571, KM 027, QS 511, und No. 1 400, MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0005339, USCG Zulassungs- Nr. 164.117/EC0736/SEE0736P0005339, Nassauftragsmenge Sopro TF+: ca. 1838 g/m². Feinsteinzeugfliese (Dicke ca. 7 mm). Fugen ≤ 10 mm. Gesamtdicke ca. 14 mm.

Zulassung für den Schiffbau als Einzelprodukt für Wand und Boden; Wand: MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0003859, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/SEE0736P0003859, Nassauftragsmenge Sopro TF+: max. 22.600 g/m²; Materialdicke und Fugenbreite: max. 10 mm
Boden: MED-Zulassungs-Nr. SEE0736P0003867, USCG-Zulassungs-Nr 164.117/EC0736/SEE0736P0003867, Nassauftragsmenge Sopro TF+: max. 22.600 g/m²; Materialdicke und Fugenbreite: max. 10 mm.

Chemische Beständigkeit

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.
Bei Anwendungen mit zu erwartender hoher Reinigungsmittel- oder Säurebelastung oder in Wasserbehältern mit betonangreifendem Wasser, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.
Bitte Beständigkeitstabelle beachten!
Reinigung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger nach 7 Tagen. (Mindestabstand Sprühdüse zur Fuge > 30 cm).
Wird Sopro TitecFuge® plus in Schwimmbädern eingesetzt, ist folgendes zu beachten:
Die Aufbereitung und die hygienischen Anforderungen des Schwimm- und Beckenwassers müssen der DIN 19643-1 entsprechen. Das Füllwasser und das Beckenwasser sollten zusätzlich folgende Eigenschaften aufweisen:
Bei Füllwasser: pH-Wert 7,0 – 8,5; Säurekapazität ≥ 1,5 mmol/l Calciumgehalt 50 – 125 mg/l (entspr. 7 – 17,5 °dH)

Bei Beckenwasser: pH-Wert 6,5 – 7,5; Säurekapazität ≥ 0,7 mmol/l; Calciumgehalt 50 – 125 mg/l (entspr. 7 – 17,5 °dH)

Wenn diese Werte nicht dauerhaft eingehalten werden können, dann kann dies zu einem chemischen Angriff auf die hydraulisch erhärtende Sopro TitecFuge® plus führen; eventuell muss die Aufbereitungstechnik entsprechend angepasst werden. Das Wasser sollte im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht stehen.

Giscode A

ZP1

Sicherheitshinweise

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Farbe	Sack 15 kg
anthrazit 66	6SG5606615
betongrau 14	6SG5601415
grau 15	6SG5601515
sandgrau 18	6SG5601815
schwarz 90	6SG5609015
silbergrau 17	6SG5601715
steingrau 22	6SG5602215
weiß 10	6SG5601015

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.